

START: Ausserhalb der eingezeichneten Startplätze darf nur nach Rücksprache mit dem Senn gestartet werden. Beim Soaring vor den Startplätzen sollte der Luftraum für startwillige Piloten freigegeben werden.

LANDEVOLTE: Gleitschirme bauen ihre Höhe nur südlich der Ebenalpbahn ab und fliegen ausschliesslich Linksvolten. Deltas bauen ihre Höhe nur nördlich der Ebenalpbahn ab – eine Linksvolte wird empfohlen.

LANDEPLATZ: Der Gleitschirm-Landeplatz befindet sich südlich des Bahnhofs. Der Delta-Landeplatz befindet sich nördlich der Talstation Ebenalp. Die Geräte werden nach der Landung unverzüglich in den Abbaubereich am Zaun zum jeweiligen Parkplatz gebracht. Aussenlandungen sind unbedingt zu vermeiden.

HINDERNISSE: Die auf der Übersichtskarte markierten Kabel sind zum Teil im Flug sehr schlecht sichtbar und deshalb sehr gefährlich. Eine Besichtigung vor dem Flug ist zu empfehlen. Beim Überfliegen ist eine genügende Sicherheitshöhe einzuhalten. Wir übernehmen keine Verantwortung für die vollständige Wiedergabe der eingezeichneten Hindernisse.

SCHUTZ DER UMWELT: Zum Startplatz Wege nicht verlassen. Der Weg zu den Oststartplätzen führt am Gasthaus Ebenalp vorbei. Beim Start und im Flug ist auf Vieh und Wild dringend Rücksicht zu nehmen. Es geht um eine Regelung, die sowohl Fauna als auch Flora einen möglichst natürlichen Lebensraum gewährleistet.

RETTUNGSINFO

REGA: 1414
Notfallnummer: 144

Bei Helikopterrettung im Fluggebiet besteht Flug- und Landeverbot im Bereich des offiziellen Landeplatzes. (Signalisation: 3x3m rotes Tuch mit gelbem Kreuz am Landeplatz)

Höhendifferenz: 750 m
Hauptwindrichtung: Nordwest bis Ost
Föhnlagen sind extrem gefährlich
Startplätze: anspruchsvoll, für versierte Piloten gut
Segelflugzone: Obergrenze 4600 m. ü. M. aktiv Samstag und Sonntag, vom 1. März bis 31. Oktober
Webcam: www.ebenalp.ch

PASSAGIERFLÜGE

Einfach mal abheben und so dem Alltag ein Schnippchen schlagen – wer hätte sich das nicht schon mal gewünscht? Ein Gleitschirm-Passagierflug macht dieses einmalige Erlebnis jedem zugänglich – Vorkenntnisse sind keine notwendig! Deshalb sind Gleitschirm-Passagierflüge auch eine ganz besondere Geschenkidee.

FLUGSCHULEN

Flugschule Appenzell / Tel. +41 (0)71 799 17 67
www.gleitschirm.ch / info@gleitschirm.ch

Flugschule Säntis / Tel. +41 (0)71 841 47 47
www.fs-saentis.ch / info@fs-saentis.ch

swipt – events4you / Tel. +41 (0)71 793 91 05
www.wind.ch / info@swipt.ch

Flugschule Ostschweiz / Tel. +41 (0)71 931 30 20
www.fso.ch / info@fso.ch

ANFAHRT



INFOS FÜR FLUGSPORTLER



Ebenalp

DER MEISTBEFLOGENE BERG DER SCHWEIZ

Appenzellerland. 
Vom Bodensee bis zum Säntis.

ABHEBEN UND GENIESSEN

Dank ihrer optimalen Lage und ihren ausgezeichneten thermischen Bedingungen ist die Ebenalp für viele Delta- und Gleitschirmpiloten zu dem Anziehungs- und Treffpunkt schlechthin geworden.

Die Ebenalp eignet sich hervorragend zum Fliegen, da nach kurzer Flugdauer bereits eine sehr gute Höhe erzielt wird, die zum individuellen Training genutzt werden kann. Mit gelber Farbe ist ein möglicher Flugweg für einen Gleitflug eingetragen (siehe Abbildung). Für Piloten, die das erste Mal von der Ebenalp fliegen, kann dies ein guter Anhaltspunkt sein. Zusätzliche Informationstafeln sind am Landeplatz und bei der Berg- und Talstation der Luftseilbahn aufgestellt.



**Unterfliegen der Bahnseile
streng verboten!**

SICHERHEITSREGELN UND WICHTIGE INFORMATIONEN

Beachte die folgenden Informationen und Regeln – sie dienen deiner Sicherheit und der Erhaltung unseres einmaligen Fluggebiets. Um einen geregelten Flugbetrieb zu garantieren, sind die Landeplätze für Deltas und Gleitschirme klar getrennt. Die Landeplätze sind gebührenpflichtig. Die erforderliche Landekarte ist bei der Talstation der Luftseilbahn Ebenalp erhältlich.

Jeder Pilot ist verpflichtet, sich über die lokalen Gegebenheiten, via NOTAM und Segelflugkarte (GLDK-Schweiz) zu informieren. Für eine Gebietseinweisung steht dir das Team der Flugschule Appenzell gerne zur Verfügung. Alle CH-Hängegleiterpiloten sind verpflichtet ihr Fluggerät mit einer SHV-Nummer zu kennzeichnen.

DAS FLUGGEBIET UND FLUG-BESCHRÄNKUNGEN

Die hellblau markierten Gebiete sind Zonen mit Mindestflughöhen, die in Zusammenarbeit mit den kantonalen Jagdverbänden erarbeitet wurden. Insbesondere in den markierten Wildschutzgebieten ist das Starten, tief Überfliegen und «Jauchzen» dringend zu unterlassen. An guten Flugtagen, die Thermik erwarten lassen, sind diese Zonen kaum merkbar, denn meist wird höher geflogen.

- | | | | |
|---|-----------------------|---|---------------------------|
| 1 | Startplatz Nord | — | Transport- und Bergbahnen |
| 2 | Startplatz Nord-West | □ | Sperrgebiete |
| 3 | Startplatz Ost | — | Gleitflugroute |
| 1 | Gleitschirmlandeplatz | — | Flugrouten |
| 2 | Deltalandeplatz | — | |

Wir übernehmen keine Verantwortung für die vollständige Wiedergabe der eingezeichneten Hindernisse.

